



► [Log-in](#)

[ÜBERSICHT](#)

[HIGHLIGHTS](#)

[Ö1 PROGRAMM](#)

[Ö1 CLUB](#)

[SERVICE](#)

[SHOP](#)

[KULTURKALENDER](#)

[PROGRAMM](#) [SUCHE](#)

Ö1 Programm Fr, 10.06.05

[alle Artikel](#)

Freitag,

10. Juni 2005,

19:05 Uhr

Dimensionen - Magazin

- * Intelligente Toilette (Paul Panek, Fortec, TU-Wien). Autor: Franz Zeller
- * Biologische Zeckenbekämpfung durch Schmarotzer (Ute Mackenstedt, Universität Hohenheim bei Stuttgart). Autor: Cajo Kutzbach
- * Warum werden biologische Herzklappen im Gegensatz zu mechanischen Klappen abgestoßen? (Dr. Hendrik Jan Ankersmit, Universitäts-Klinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Herz-Thoraxchirurgie) Autorin: Eveline Schütz
- * Der Holocaust in Krakau: Über-Lebensgeschichten (Arin Sharif-Nassab). Autorin: Sonja Prieth

- * Etwas Alltägliches, das wir lieber unter Ausschluss der Öffentlichkeit erledigen, ist für viele Menschen mit Behinderungen ein großes Problem: Der Gang zur Toilette. Ein EU-Konsortium mit zehn Projektpartnern hat deshalb drei Jahre lang nach einer Lösung gesucht, um gebrechlichen Menschen mit technischer Hilfe wieder etwas mehr Autonomie zurückzugeben. Führend mit dabei war eine Gruppe der TU-Wien, die ihren Prototypen einer "intelligenten Toilette" nun zwei Monate mit Erfolg im Multiple-Sklerose-Tageszentrum der Caritas Socialis getestet hat.

- * Den Biss einer Zecke spürt man nicht und auf das bisschen Blut könnte man gut verzichten. Was Zecken gefährlich macht, ist ihre Wirkung als Überträger von Hirnhautentzündung (FSME) und der Blutkrankheit Borreliose. An der Universität Hohenheim in Stuttgart untersuchen Wissenschaftler jetzt, ob man den Schmarotzer Zecke nicht durch andere Schmarotzer biologisch bekämpfen und ihm mit natürlichen Feinden das Leben so schwer machen könnte, so dass die Gefahr für den Menschen sinkt. Besonders interessant ist eine winzige Wespenart. Aber auch Pilze und Würmer, die den Zecken schaden werden untersucht.

- * Es kann ein angeborener Herzfehler die Ursache sein, es kann durch eine infektiöse Entzündung oder rein degenerativ bedingt sein, dass Herzklappen funktionsuntüchtig werden. Zum Ersatz werden heute entweder Prothesen aus Kunststoff, Klappen von Leichen bzw. von Organen, die Patienten, denen ein Herz eingepflanzt wurde, entnommen werden, oder Schweine- oder Rinderklappen verwendet. Wenngleich diese zuletzt genannten Klappen manche Vorteile gegenüber mechanischen Kunststoffklappen aufweisen, haben sie andererseits den Nachteil, dass sie auf Grund von Abstoßungsreaktionen rascher verkalken. Nun haben Wiener Forscher in einer Arbeit nachgewiesen, dass ein bestimmtes Zuckermolekül auf der Klappenoberfläche die immunologische Reaktion gegen das Implantat hervorruft.

- * Welchen psychischen Belastungen waren Häftlinge in den Konzentrations-, Vernichtungs- und Arbeitslagern ausgesetzt? Und wie haben sich diese traumatischen Erlebnisse auf ihr weiteres Leben ausgewirkt? Dieser Frage ist der Innsbrucker Psychologe Arin Sharif-Nassab bei seiner Forschungsarbeit in Polen nachgegangen. In Krakau hat er mit drei Überlebenden des Lagers Plaszow ausführliche biografische Interviews geführt und aus psychoanalytischer Perspektive erforscht, wie sie ihr Leben nach dem KZ bewältigt haben. Obwohl natürlich jeder Mensch andere

Strategien entwickelt und einen anderen Weg einschlägt, gibt es doch Parallelen zwischen den Biografien und Hinweise darauf, welche Erfahrungen besonders einschneidend und belastend waren. Alle drei Befragten waren zum Zeitpunkt des Interviews über 70 Jahre alt. Und es zeigte sich, dass sie alle sich im Alter noch einmal mit ihrer Geschichte als Lagerinsassen auseinandersetzen mussten.

Weitere Informationen:

Der Holocaust in Krakau: Über-Lebensgeschichten

Zum 1. Band einer neuen Schriftenreihe für "Psychoanalyse und Qualitative Sozialforschung" (Hg. von Karl Fallend und Ruth Mätzler) im StudienVerlag

[alle Artikel](#)



[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)

Ö1 IM Juni

MoDiMiDoFrSaSo

[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#)

[6](#) [7](#) [8](#) [9](#) [10](#)[11](#)[12](#)

[13](#) [14](#)[15](#) [16](#) [17](#)[18](#)[19](#)

[20](#) [21](#)[22](#) [23](#) [24](#)[25](#)[26](#)

[27](#) [28](#)[29](#) [30](#)

[Mai](#)

[Juli](#)

[Gestern](#)

[Heute](#)

[Morgen](#)